

Burgau aktuell



Stadt  Burgau

Ausgabe: Nr. 24 · September 2012 · monatlich · kostenlos · www.burgau-aktuell.de
für Burgau, Unter- und Oberknöringen, Groß- und Kleinanhausen, Limbach

21. - 23. September 2012

11. Schwäbische Theaterstage

in Burgau



XI.
Schwäbische
Theater Tage



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!



Das beherrschende Thema der letzten Wochen war sicherlich die Einführung der gesplitteten Abwassergebühr. Wie wichtig das Thema ist, konnte man bei den Informationsveranstaltungen in Unterknöringen und Burgau erleben, so

zahlreich war der Besuch der Grundstückseigentümer und interessierter Bürger. Viele von Ihnen haben auch die Gelegenheit wahr genommen, sich bei den Infoveranstaltungen und im Rathaus individuell beraten zu lassen.

Bei dieser Gelegenheit möchte ich mich ganz herzlich bei Ihnen bedanken, die Sie die Erfassungsbögen zurückgesandt haben. Besonders erfreulich ist, dass die Quote des Rücklaufs so hoch ist.

Ebenfalls sehr erfreulich ist, dass nun die Autobahnbrücke bei Limbach fertig gestellt ist. Auch bei Ihnen, liebe Limbacher, möchte ich mich für Ihre Geduld bedanken, und dass sie bereitwillig zum Teil sehr große Umwege in Kauf genommen haben.

In der Bürgerversammlung zum Umbau der B10 in Limbach wurde der Wunsch geäußert, die unterschiedlichen Planungsvarianten zu veröffentlichen. Dieser Bitte kommen wir natürlich gerne nach.

Und noch etwas Erfreuliches gilt es zu vermelden: Vom 21.-23. September wird unsere Markgrafenstadt das Zentrum der Bayerisch-Schwäbischen Schauspielkunst. Die 11. Theatertage des Bezirks finden heuer in Burgau statt. Weitere Informationen sowie das Programm entnehmen Sie bitte dieser Ausgabe von Burgau aktuell.

Abschließend möchte ich Ihnen noch erholsame Restferienwochen wünschen und verbleibe mit freundlichen Grüßen

Ihr

Konrad Barm
Erster Bürgermeister



Ende einer Patenschaft

Eigentlich hätte Burgau und die Patenkompanie der 3. Kompanie des Logistikbattalions 471 aus Dornstadt einen Grund die 25 jährige Partnerschaft zu feiern. Doch im Zuge der Bundeswehrreform wird das Battaillon aufgelöst. Musikalisch wurde der Festakt umrahmt vom Jugendblasorchester der Stadt Burgau unter der Leitung von Michael Brenner.

Im Rahmen der Zeremonie sprachen unter anderem Oberstleutnant Kloppa, Kompaniechef Thorsten Haisch, Bürgermeister Konrad Barm sowie der Landtagsabgeordnete Alfred Sauter.

Oberstleutnant Kloppa dankte den Burgauer Bürgern die gekommen waren. „Durch das Erscheinen zeigen die Bürger die Verbundenheit mit der Bundeswehr“. Er erläuterte den Abbau der Bundeswehr. „Das Primat der Politik, so der Oberstleutnant, hat entschieden“. Er machte aber auch klar, dass die Umstrukturierung bedeutet von bewährtem Loszulassen (kein Stein bleibt auf dem anderen). Zum Schluss appellierte er an die Soldaten, das offene Gespräch zu nutzen.

MdL Sauter sagte in seinem Grußwort, dass die 25 Jahre Sinn gemacht haben. Sauter wörtlich: „Die Patenschaft wird nicht beendet, weil kein Interesse mehr bestand, sondern weil uns die Politik dazu gezwungen hat.“

Oberstleutnant Haisch zählte in seinem Grußwort die Aktionen auf, an denen sich die Bundeswehr beteiligt hat. Haisch: „Alles verlief wie geplant.“ Die Bevölkerung, so Haisch solle auch wissen, wie es in einer Kaserne zugeht.

Man merkte dem Oberstleutnant der in einigen Wochen in die Oberpfalz wechselt, was er zum Schluß mit Worten ausdrückt: „Mich schmerzt die Beendigung sehr.“

Bürgermeister Barm dankte für die Patenschaft, und schloss eine Patenschaft in Zukunft mit einer Kompanie nicht aus. Zum Dank überreichte er Hauptmann Haisch ein Urkunde der Stadt.

Die Stadt bekam ihr Ortschild, das bei Auslandseinsätzen die Soldaten/innen begleitete zurück verbunden mit einem handgemachten Wappen der Kompanie, das in achttägiger Handarbeit hergestellt wurde. Bürgermeister Barm versicherte, dass im Rathaus ein Platz dafür gefunden werde.

Außerdem übergab die Kompanie dem Bürgermeister für den Städtischen Kindergarten einen Scheck über 800€.

Thomas Rank

Eine Eule zeigt den Weg

Burgau schafft neue Freizeitgestaltungsmöglichkeit - Walderlebnispfad für einheimische Familien und Besucher.

Kürzlich hat der Kulturausschuss der Stadt beschlossen, im Burgauer Wald einen „Walderlebnispfad“ zu errichten. Derzeit laufen die Arbeiten auf Hochtouren. Gemeinsam mit Bettina Schulz von „Wild auf Wald“ wurde ein Konzept entwickelt, wie das Thema Wald möglichst umfassend vermittelt werden kann. Hierzu wird es thematische Stationen geben, die vom „Kreislauf eines Baumlebens“, „Wald und Wasser“, „Tiere des Waldes“, über die Errichtung eines „Waldklassenzimmers“, ein Blick zurück in die „Geschichte des Waldes“ vor die letzte Eiszeit bis hin zum Thema „Waldboden“ reichen.



Die Mitglieder des Kulturausschusses sind überzeugt, dass der Nutzen für Besucher und Stadt sicherlich groß ist: Kinder und Familien werden wieder in die Natur „gelockt“, der Pfad bedeutet zusätzlich eine Stärkung für den Naherholungsbereich Burgau und ein weiteres touristisches Zugpferd sowie eine ideale Ergänzung der Freizeitmöglichkeiten und dies ganzjährig.

In den nächsten Wochen werden weitere Attraktionen wie z.B. ein großes „Dendrophon“, also ein überdimensionales Xylophon, das die verschiedenen Hölzer zum klingen bringen wird, errichtet.

Eule als Maskottchen

Derzeit werden die Informationstafeln gefertigt. Hierfür wurde ein „Maskottchen“ gesucht, das zur Identifizierung mit dem Walderlebnispfad maßgeblich beitragen soll. Aus diesem Grund hatte die Stadt einen Malwettbewerb bei den Burgauer Schulen ausgeschrieben. Siegerin war eine „Schlaue Eule“, die Lauren Hoppe aus der 4. Klasse der Grundschule Unterknöringen gemalt hat, sie erhielt die meisten Stimmen der Jury. Die Stadt Burgau prämierte die gesamte Klasse mit einem zweistündigen Erlebnisprogramm mit „Wild auf Wald“. Bürgermeister Konrad Barm besuchte die Klasse im Wald um ihr zu ihrem Erfolg zu gratulieren und besonders der jungen Künstlerin noch ein kleines Geschenk zu überreichen. Bei dieser Gelegenheit betonte er, dass sich Burgau glücklich schätzen könne über solche Talente aus der jungen Bürgerschaft zu verfügen. Augenzwinkernd ergänzte er, dass man sich auf diesem Weg auch teure Werbeagenturen sparen könne.

Bürgermeister Barm versprach, dass anfangs des neuen Schuljahres der Walderlebnispfad Burgau feierlich eingeweiht werden kann.



Cooler
Kinderbrillen



OSSWALD
BRILLEN · KONTAKTLINSEN · SCHMUCK

Stadtstraße 19 · 89331 Burgau
Tel. 0 82 22 / 17 90 · www.osswald-burgau.de

CAMPUS

Ihr persönlicher Stil
Ihr perfektes Rad

natürlich bei

Burgau · Tellerstr. · Tel. 6604 2-Rad^{steck}

farbenhaus gmbh
Mal- und Lackiermeister
Georg Mayer & Team

Wir gestalten für Sie unsere
Ausstellungsräume um: ab
sofort 30% auf Künstlerbedarf.

Kapuzinerstraße 8
89331 Burgau

fon: 08222 / 22 00
fax: 08222 / 41 04 26

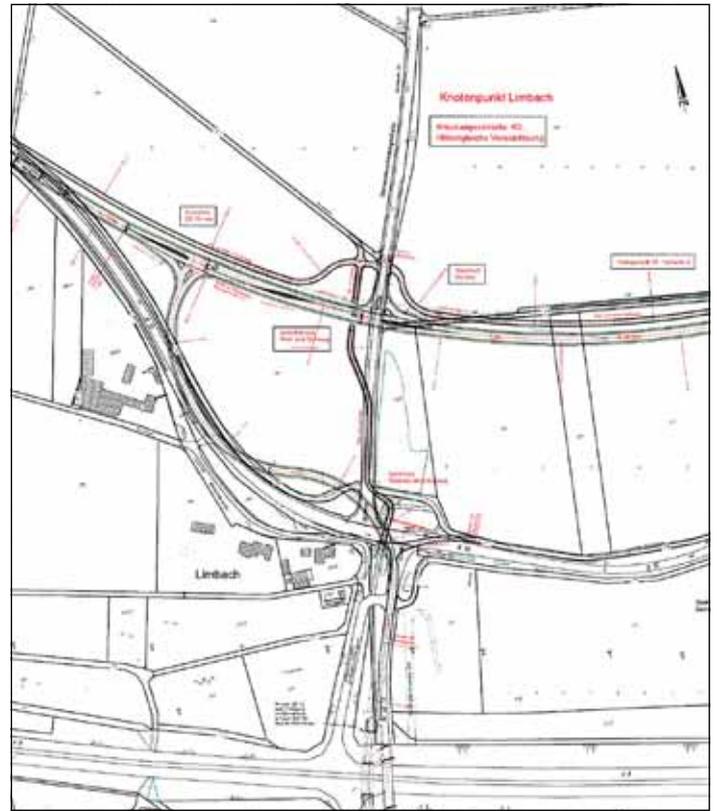
web: www.farbenhaus.com
E-Mail: info@farbenhaus.com

Kreuzungsvarianten zum Knotenpunkt Limbach

In der Bürgerversammlung zum Umbau der B10 in Limbach wurde der Wunsch geäußert, die unterschiedlichen Planungsvarianten zu veröffentlichen.



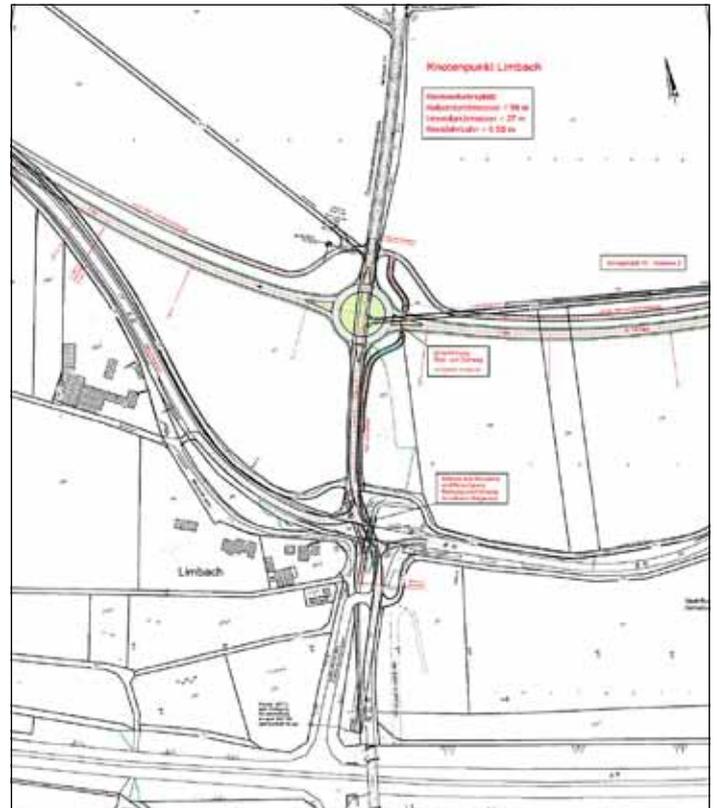
Kreuzungsvariante K1: Höhengleiche Kreuzung mit Unterführung für Rad- und Gehweg.



Kreuzungsvariante K2: Höhengleiche Versatzlösung mit Unterführung für Rad- und Gehweg.



Kreuzungsvariante K3: Höhenfreie (teilplanfreie) Kreuzung; Unterführung der B10 neu mit Gemeindeverbindungsstraße und Rad- und Gehweg.



Kreisverkehr: Außendurchmesser: 50 m, Innendurchmesser: 37 m, Kreisfahrbahn: 6,5 m, mit Unterführung für Rad- und Gehweg.



Zeit der Umwege vorbei

Lange hat es gedauert, bis die Brücke über die Autobahn bei Limbach fertig gestellt wurde.

Nun konnten Julia Feger, Geschäftsführerin der Betreibergesellschaft Pansuevia, Bürgermeister Konrad Barm und Gernot Rodehack, Leiter der Dienststelle Kempten der Autobahndirektion Südbayern, die Autobahnüberführung feierlich eröffnen.

Seit dem 16. April mussten die Limbacher oft kilometerlange Umleitungen in Kauf nehmen.

Dies ist nun vorbei. Bürgermeister Barm betonte, dass der Bau der Autobahn mit Schwierigkeiten begonnen habe, aber Dank der Arbeiter, die unter Hochdruck die letzten Wochen gearbeitet hätten, ist nun die Zeit der Umwege vorbei.



Mindelräumung

Die turnusgemäße Räumung der Mindel hat stattgefunden. Auch die Anwohner und Kraftwerksbetreiber hatten die Gelegenheit, beispielsweise ihre Uferbefestigungen instand zu setzen. Von Seiten der Stadt wurden ebenfalls vor allem im Bereich vom Bahnhofweg solche Arbeiten durchgeführt. Das Flussbett wurde von Verunreinigungen und Geschiebe befreit. Die nächste Flussräumung findet wieder in sieben Jahren statt.

Gesangverein Burgau sucht Sängerinnen und Sänger

Der Gesangverein Burgau leidet - wie bereits andere Chöre im Landkreis auch - an Nachwuchs. Es ist ein gemischter Chor, besteht seit 1894 und pflegt traditionelles aber auch neueres Liedgut.

Das vielfältige Programm umfasst die musikalische Umrahmung von Gottesdiensten, Gedenkfeier am Volkstrauertag und auch Feiern wie an Muttertagen und Weihnachten im Kreisaltenheim. Bedingt durch die Altersstruktur brauchen wir dringend neue Sängerinnen und Sänger. Versuchen Sie es doch einmal mit uns. Auch Sie werden sich glücklich fühlen, wenn Sie durch Ihren Gesang vielen Menschen eine Freude machen können.

Die Gesangsproben finden jeweils am Mittwoch -mit Ausnahme der Schulferien- von 19.45 Uhr bis 21.00 Uhr im Musikraum des Albertus-Magnus-Haus in Burgau statt, Eingang Schmiedberg. Probenbeginn nach den Ferien am Mittwoch, 19.09. um 19.45 Uhr. Ansprechpartner sind Chorleiterin Rosi Benesch, Tel. 3254; Vorständin Irmgard Wörner, Tel. 5147 und Sebastian Rupprecht, Tel. 17 43.

David Orlowsky Trio

06. Okt. 2012
Kapuziner-Halle
20.00 Uhr

Das Trio ist ist noch weiter zusammengewachsen und der Ensembleklang ist geprägt von den drei Ausnahmemusikern.



©Uwe Arens

Orlowskys poetisches Klarinettenspiel durchmisst Klangwelten, erschaffen von Gitarre und Kontrabass, und verbindet entrückte Stimmungsbilder mit fein groovenden Schwebetänzen. Das Ergebnis klingt lebensbejahend, sehnsüchtig, süchtigmachend und immer wieder auch ein bisschen nach Popmusik. David Orlowsky erhielt 2008 und 2011 den Klassik ECHO.

Hörsysteme aus Meisterhand



Öffnungszeiten:
Montag-Freitag durchgehend von 9-18 Uhr

Hörstudio Burgau
für Freude am Hören

Stadtstraße 41 · 89331 Burgau
Tel.: 08222-961840

Frau Burkhardt und Frau Wolz

www.hs-burgau.de · info@hs-burgau.de

Kinder laufen für Kinder an der GS Burgau

Benefizlauf zugunsten der SOS-Kinderdörfer weltweit und der Schule „Sainte de Lisieux“ in Khombole (Senegal)

Viele Schulen des Landkreises haben bereits an der Aktion ‚Kinder laufen für Kinder‘ teilgenommen und durch ihre gesammelten Spenden Kindern in aller Welt geholfen. Neben den Spenden werden auch die zurückgelegten Kilometer gezählt, denn Schulrätin Ursula Seitz vom Staatlichen Schulamt Günzburg würde sich freuen, wenn die Summe der gelaufenen Kilometer um die Welt reichen würde.

Die SchülerInnen der Grundschule Burgau haben am Montag, den 16.07.2012, einen großen Teil dazu beigetragen:

Der Regen hatte ein Einsehen und machte Pause, damit die Schüler der GS Burgau ihren Benefizlauf abhalten konnten. Schon Wochen vorher begaben sie sich auf die Suche nach Sponsoren, die ihre Laufleistung mit einem finanziellen Beitrag unterstützten.

Diese waren bald gefunden: Eltern, Geschwister, Verwandte und Bekannte, Geschäfts- und Firmeninhaber füllten die Listen mit Spendenzusagen. Schulleiterin Angelika Rogg-Bigelmaier konnte auch zahlreiche örtliche Firmen als Sponsoren gewinnen und erfuhr in diesem Zusammenhang, dass ein Schüler als Belohnung für seine Eigeninitiative die Firma Robatherm als großzügigen Sponsor auf seinem Laufzettel verbuchen konnte, was ihn zu Höchstleistungen anspornte.

Vor dem großen Laufereignis trafen sich alle Schüler mit ihren Lehrkräften sowie Eltern, die sich als Helfer eingetragen hatten, in der Aula der Grundschule und ‚wärmten‘ sich mit einem gemeinsamen Lied auf. Die Kinder staunten nicht schlecht, als sie Paula Print, die bekannte Zeitungsente, in ihrer Runde erblickten. Die

Schulleiterin erklärte ihnen, dass Paula Print von ihrer Aktion gehört hatte und unbedingt dabei sein wollte. Neugierig watschelte die kleine Ente mit auf den Sportplatz, der in zwei Lauffelder eingeteilt war: Die große Runde war für die dritten und vierten Klassen, eine kürzere für die jüngeren Jahrgangsstufen bestimmt.

Beim Startpfeiff kam Bewegung in die 340 Schüler, und die Helfer hatten neunzig Minuten lang alle Hände voll zu tun, Runden zu zählen, Getränke zu reichen, anzufeuern und am Ende die rekordverdächtigen Laufleistungen zu notieren. Jeder gab sein Bestes, überbrückte Schwächephasen mit Gehen oder einem kühlenden Schluck Wasser und sammelte so Runde um Runde. Für diesen bewundernswerten Einsatz erhielten die jungen LäuferInnen von allen Seiten zurecht großen Beifall.

Als sämtliche Einzelleistungen addiert waren, ergab sich die stolze Summe von 1922,325 km. Darunter waren auch die Kilometer von Stefan Bosch (Raiffeisenbank Burgau) und Franziska Bigelmaier, die mit den Kindern bis zum Schluss durchhielten.

Weit übertroffen wurde die Zahl der erlaufenen Kilometer von der Summe der abgegebenen Spenden, die die Kinder gesammelt haben und die von den Firmen eingegangen sind. Davon erhalten rund 2800 Euro die SOS-Kinderdörfer weltweit und 2500 Euro die Schule „Sainte de Lisieux“ in Khombole (Senegal) als Beitrag für den Anbau eines Klassenzimmers.

Nach diesem außergewöhnlichen sportlichen und erfolgreichen Tag bedanken sich die Schülerinnen und Schüler, die Schulleitung und das Lehrerkollegium sowie der Elternbeirat ganz herzlich für die große Spendenbereitschaft bei

allen Eltern, Verwandten und Bekannten

folgenden Firmen und Geschäftsinhabern (in alphabetischer Reihenfolge): Alkobu-Drogerie, Angel-Event (Veranstaltungsservice); Böck (Bürotechnik); Buchhandlung Pfob; BWS-Bautechnik; Frey (Textilreinigung); Gässler GmbH; HS-Concepts; Kaschta (Debeka); Konrad (KFZ-Service); Laudahn (WML); Mayer (Farbenhaus); Metzgerei Merkle; Osswald GmbH; Raiffeisenbank Burgau; Robatherm; Röderer (Medienproduktion); ROMA KG; Schmaus (Feuerschutz); V-Markt Burgau; Voge (Parkett- u. Fußbodentechnik); Volksbank Günzburg; Zahler (Dienstleistungsbüro); GS Burgau





Von der Idee einer anderen Geburtstagsfeier

Auf Anregung und Einladung von Richard Weber Burgau, machten sich am Mittwoch, 25. Juli 2012 Ehepaare aus Neu-Ulm, Nersingen und Anhofen auf den Weg zur Stadtführung in die Markgrafenstadt Burgau. Grund der Anreise war statt einer Geburtstagsfeier von Hermine Schmid aus Neu-Ulm/Burlafingen diese Stadtführung.

Die elfköpfige Gruppe wurde im Rathaus von Rudolf Saumweber vom Historischen Verein Burgau Stadt u. Land e.V. empfangen.

Im Sitzungssaal informierte Herr Saumweber die Stationen der Führung durch die Mindelstadt und die Geschichte Burgaus. Eine Burg war der Beginn und die erste urkundliche Erwähnung war 1147. Das „schwäbische Vorderösterreich“ wurde dann 1806 ins neugeschaffene Königreich Bayern eingegliedert. Beeindruckend waren die weiteren Stationen des Rundgangs von Leonhardkapelle, Stadttor, Schloss und das Kleinod auf dem Nachbarhügel des Schlosses der Loretokapelle 1622 errichtet. Über die „Posttreppen“, Stadtstraße, Marienbrunnen und Stadtpfarrkirche war die Führung nach 2 ½ Stunden beendet.

Insgesamt kann man nur sagen, dass die Stadtführung dank der sehr informativen Stadtführung von Herrn Saumweber ein voller Erfolg und eine wunderbare Gelegenheit war, um Burgau näher kennenzulernen.

Text und Bilder: Richard Weber



Personen/Foto Rathaus: Von links – Rudi Stegmann, Alois Bucher, Alwine Lipp, Helmut Schmid, Hermine Schmid, Rudolf Saumweber, Doris Stegmann, Grete Krause, Dieter Krause, Veronika Weber und Johanna Bucher

malERfACHBETRIEB
CHRIS LYNCH

malERARBEITEN
fASSADE AUSSEN UND INNEN

Lechstraße 27 · 89331 Burgau · chris-lynch@t-online.de
Tel. 0 82 22-41 05 31 · Mobil 01 71-8 03 97 82

THOMA Hans - Jörg
DACHDECKERMEISTER

Steildach , Flachdach , Fassade
Altbau , Neubau , Gerüstbau
Reparaturen , Dachfenster

89331 Burgau
Spitzstraße 17
Postfach 1106

Tel. & Fax.: 08222/413697
Mobil.: 0174/4862339

Ristorante & Pizzeria

Romana

www.romana-burgau.de

Inh. Antonio Mignogna
Käppelestraße 21 · 89331 Burgau
Tel. 08222 - 96 19 588 · Fax 96 19 589
Täglich von 11:30 - 14:00 Uhr und 17:30 - 24:00 Uhr
Samstag 17:30 bis 24:00 Uhr · Montag Ruhetag

- Attraktive Architektenhäuser
- Massivbauweise zum Festpreis
- Individuelle Grundrissgestaltung
- Finanzierungsservice
- KfW-Effizienzhäuser
- preisgünstige Typenhäuser

Das Besondere an S-A-N

ArchiCASA

SAN Ringeisen Plan+Bau GmbH
89331 Burgau · 0 82 22 / 96 75 20
www.san-ringeisen.de

TSV Burgau Abtg. Kraft & Fitness

Kursangebote nach der Sommerpause

Die Ferienzeit ist vorbei und wir starten wieder in ein super tolles und abwechslungsreiches Kursprogramm. Wer sich einen Platz sichern möchte sollte sich anmelden und jetzt könnt ihr unser Kursprogramm lesen, welches am 24.09.2012 beginnt.

Montag:

9.00 - 10.00 Uhr alle 14 Tage Orthotraining
10.00 - 11.00 Uhr Bosu Balance Training mit dem Flexistab
18.10 - 19.10 Uhr Pilates Fortgeschrittene
19.30 - 20.30 Uhr gesunder, bewegter Rücken

Dienstag:

16.00 - 17.00 Uhr Aktive Kid's
17.30 - 18.30 Uhr Pilates für Anfänger
19.00 - 20.00 Uhr Pilates Mittelstufe

Mittwoch:

9.00 - 10.00 Uhr Pilates super advance
10.00 - 11.00 Uhr Pilates Mittelstufe
18.30 - 19.30 Uhr Fatburner Stepaerobic
Beginn 19.09.2012

Donnerstag:

9.00 - 10.00 Uhr Bewegung in den 5 Elementen
19.00 - 20.00 Uhr Wirbelsäulengymnastik

Freitag:

19.00 - 20.00 Uhr Slackline

Auch unsere Öffnungszeiten haben sich verändert.

Montag: 8.45 - 11.00 Uhr; 16.30 - 21.00 Uhr
Dienstag: 8.45 - 11.00 Uhr; 16.00 - 21.00 Uhr
Mittwoch: vorm. geschlossen; 18.00 Uhr - 21.00 Uhr
Donnerstag: 8.45 - 11.00 Uhr; 16.00 - 21.00 Uhr
Freitag: vorm. geschlossen; 17.00 - 20.00 Uhr
Samstag: vorm. geschlossen; 14.30 - 17.00 Uhr
Sonntag: 9.30 - 11.45 Uhr; nachm. geschlossen

Wir das Kraft und Fitnesssteam wünschen Euch allen viel Spass an der Bewegung an unseren Kursen und an unseren neuen Öffnungszeiten.

200 Taler = 200 € im August mit der Burgauer Kundenkarte gewinnen!



Die nächste Ziehung der Gewinnzahl findet am Freitag, den 31.8.2012 statt. Sie wird umgehend in den Burgauer Geschäften und unter www.burgauer-tor.de bekannt gegeben.

Wer kann die 200 Taler gewinnen?

1. Seine Kundenkarte muss die gezogene Zahl auf der Rückseite vorweisen.

Wenn sich niemand mit der genauen Zahl meldet, wird die Zahl ermittelt, die am nächsten an die Gewinnzahl kommt. Der Abstand darf nicht größer sein als 100.

Wenn keine Kundenkarte diese Bedingung erfüllt, wird der Gewinn dem Septembertag Gewinner zugerechnet.

2. Der Gewinner muss einen Einkaufsbeleg datiert vom 1. bis zum 30.8. vorweisen.

Alle Kundenkartenbesitzer, deren Kundenkartennummer in die Nähe der nächsten ermittelten Gewinnzahl kommt, sollten sich spätestens bis zum Samstag den 8.9.2012 12.00 Uhr mit Kundenkarte und Einkaufsbeleg bei Lederwaren Böck in der Stadtstraße 8 melden.

Darum liebe Kunden: sammelt jeden Einkaufsbeleg von über 50,- € von den Geschäften, die die Burgauer Kundenkarte annehmen. Vielleicht wird als nächste Gewinnzahl Ihre Kundenkartennummer gezogen! Viel Glück!

Hermann Keller wird zum neuen Vorsitzenden des Skiclubs Burgau gewählt

Nach zahnjähriger Amtszeit übergab bei der Mitgliederversammlung des Skiclubs Burgau Hans Oßwald das Amt des Vereinsvorsitzenden an Hermann Keller. Hans Oßwald, der wie auch Hermann Keller zu den Gründungsmitgliedern des Clubs gehört, machte den Skiclub in den letzten zehn Jahren nicht nur zum zweitgrößten Verein der Stadt Burgau, sondern gestaltete und organisierte das sportliche Angebot des Clubs für Jung und Alt vom Mutter- Kind-Turnen, der Skigymnastik, den Skikursen, dem Skilehrerwesen, den Ausfahrten, dem Inlinersport bis zum Leistungssportbereich der Renngruppen. Auch nicht mehr zur Wahl stellte sich der zweite Vorsitzende Willi Kanzler.

Dafür dankte ihnen der zweite Bürgermeister A. Mühlbauer und wünschte der neuen Vorstandschaft alles Gute für die Zukunft.



Bild von links Hermann Keller, Georg Weizmann, Willi Kanzler, Manuela Schmid, Hans Oßwald, Anton Rott, Ralf Kaufmann, Dieter Fischer, Florentine Oehler-Hauser



Bähringer Treffen 2012 in Burgau

Ein Wetter, wie es nicht schöner sein konnte, bescherte der Wettergott den Bähringern zu ihrem Jahrestreffen in Burgau am letzten Juli-Wochenende. Am Samstag war die Besucherzahl zwar noch überschaubar, denn es waren vor allem die mit weiter Anreise, die übernachteten mußten. Doch der Sonntag bescherte dann ein „volles Haus“ im „Schützenhof.“ Leider war die Vorsitzende Helga Wüst des Todes ihrer lieben Mutter verhindert.

Es ist schon gute Tradition geworden, am ersten Tag ein schlichtes Gedenken in den Mittelpunkt des Treffens an unserem Denkmal beim „Bähringer Platz“ zu stellen. Alle Teilnehmer freute es ganz besonders, daß sich die Herren Bürgermeister Barm und Jendruscsik dazu eingefunden hatten. Die feierliche Umrahmung übernahm ein Trompeter mit den Liedern „Vergaß‘ dei Hamit net“ und „s ist Feierombd“. Nach der Begrüßung der Gäste durch die stellvertretende Vorsitzende Iris Wissner-Scheffler verlas sie die Namen der im vorigen Jahr Verstorbenen. Die lange Namensreihe ließ bei allen ein vernehmliches Schaudern entstehen, denn mit jedem Namen ist eine Erinnerung verbunden.

In seiner Ansprache betonte Bürgermeister Barm das gute Einvernehmen der Stadt Burgau zu den Bähringern, die sich heute zum 29. Mal hier treffen und ging noch einmal auf die Verlegung dieses Platzes auf den jetzigen Standort ein, welcher sich als Glücksfall erwies. Er verband damit die Hoffnung, uns auch im nächsten Jahr hier wieder zu versammeln. Im Namen der Anwesenden bedankte sich der Böblinger Rektor Willi Poppenberger bei den Herren Bürgermeister Barm und Jendruscsik für die langjährige Gastfreundschaft der Stadt Burgau und die Großzügigkeit, diesem Platz den Namen unserer Heimatstadt im Erzgebirge gegeben zu haben. Er erwies den beiden Herren seine besondere Ehrerbietung für ihre alljährliche Teilnahme und Ansprachen, die unserem Heimattreffen eine besondere Note verleihen.

Der Sonntag begann mit dem Besuch des Gottesdienstes in der Burgauer Kirche. Noch am Vormittag füllte sich der „Schützenhof“ allmählich mit den nun angereisten Landsleuten aus der näheren Umgebung. Da kein starres Programm vorgesehen war, verliefen die Gespräche über das erfreuliche Wiedersehen unter dem Motto : „Weißt du noch . . .?“ Dazu konnte vor allem unsere liebe Friedl Schmutzler-Schnepp aus ihrem reichen Erfahrungs- und Erinnerungsschatz viel beitragen.

Besonders begrüßt wurde noch einmal Bürgermeister Peter Jendruscsik, der es sich nicht nehmen ließ, mit seiner lebenswerten Gattin einige Stunden dabei zu sein. Sein Wunsch, sich nächstes Jahr zum 30. Jahrestag hier wieder zu treffen, fand allgemeine Zustimmung. Daß der langjährige Ortsbetreuer Werner Ströer trotz seiner eingeschränkten Gesundheit nach Burgau kam, wurde von allen sehr geschätzt. So ging ein ereignisreiches Treffen für alle mit einem guten Gefühl der Dankbarkeit zu Ende.

(Willi Poppenberger)



Theo Winkler
30 Jahre Bauerfahrung



- ✓ fest angestellte Mitarbeiter
- ✓ Altbauanierung, Neu-, Um- u. Anbau
- ✓ Um-/Neubauplanung
einschl. Eingabeplanung und Statik
- ✓ Dachgeschoss- und Innenausbau
- ✓ Bedachungen, Spenglerei
- ✓ Holzbau, Dachgauben, Treppen
- ✓ Fenster, Dachfenster und Türen
- ✓ Fassadenanstrich, Putzausbesserung
- ✓ Mit Hubwagen oder Gerüst
- ✓ Badmodernisierung komplett
- ✓ Fliesen, Sanitär-, Elektroinstallation
- ✓ Öl-, Gas-, Pellets- und Solarheizung
- ✓ CO₂-KfW-Förderung auch bei
8-10 cm Wanddämmung möglich
- ✓ Wärmedämmung für Dach und Wand
- ✓ Hilfe bei Ihrer Energieeinsparung
(oft sind mehr als 60% möglich)
- ✓ Hopfpflasterungen
- ✓ Ausführliche Beratung rund ums Haus

082 22/96 65 60 · www.bausan-schwaben.de

Keine Bank ist näher !



- über 6.000 Mitglieder und 20.000 Kunden
- 15 Geschäftsstellen mit über 40 Beratern
- Persönliches Engagement,
das Sie in den Mittelpunkt stellt

 Raiffeisenbank
Burgau eG

Tel. (08222) 4008-0 · www.rb-burgau.de

Sommerferien- Programm der Stadt Burgau 2012

September

- 01.09.2012 Fußballspielen – aber richtig
- 05.09.2012 Rätsel im Wald
- 06.09.2012 Schnupperkurs Gitarre, Keyboard, Flötenzirkus, Schnupperschießen bei der Kgl. priv. Schützenges., Experimente mit Luft, Wasser und Licht
Schminken, so schön wie ein Topmodel (entfällt)
Malen auf Leinwand mit Acryl
- 07.09.2012 Nachos-Dips-Spanisch, Leckere Muffins und Kuchen
Leckere Cocktails, Spaß beim Tischtennis für Kinder
zusammen m. d. Eltern, Tischtennis mal ganz anders!
- 09.09.2012 Tischtennisturnier
- 11.09.2012 Wir basteln Anhänger
- 14.09.2012 Schnupperprobe Trachtenverein



Konzert am 29.09.2012 in Limbach

Am Samstag, den 29. September 2012 um 19 Uhr veranstaltet die Karl-Kemptoner-Gesellschaft in der Kirche St. Stefan in Limbach ein Konzert. Unter dem Motto „Te Deum Laudamus“ werden Werke des in Limbach geborenen und mit seiner berühmten Pastoralmesse bekannt gewordenen Komponisten Karl Kemptoner aufgeführt. So erklingen einige neu editierte Werke, die mehrere Jahrzehnte in den Archiven schlummerten und deren Wiederaufführung sich ganz besonders lohnt. Ausführende sind Ingrid Fraunholz (Sopran), Sängerinnen des Chores Corda Vocale und Mitglieder des Musica Antiqua Ensembles. Die Leitung hat Bernhard Löffler.



Im Anschluss an das Konzert findet im Pfarrhof in Limbach die diesjährige Mitgliederversammlung der Karl Kemptoner Gesellschaft statt.

.....

Sa., 29.09.2012, Kapuziner-Halle, Einlass: 19 Uhr, Beginn: 20 Uhr, Genre: a capella-Comedy-Konzert VOCAL RECALL - Dieser Keks wird kein weicher sein

Wieder einmal hat die einzige Boygroup mit Frau schonungslos die Top Ten der letzten 300 Jahre analysiert. Frau Köfer, der Mathis und Dieter Behrens ha-



ben liebevoll die größten Charterfolge der Geschichte von unnötigem inhaltlichen Ballast befreit und mit Satzgesang neu aufgemischt.

Ebenso unnachgiebig besteht die fast-A-Cappella-Band auf die Teilnahme des Pianisten Martin Rosengarten, der mit seinen synthetischen Instrumenten das Schleppen eines Schlagzeugs überflüssig macht.

Beim Hören dieser Neufassungen wird das Publikum endlich verstehen, worum es bei den Hits von Nena, Beethoven, Eminem oder The Les Humphries Singers wirklich geht.

In ihrer Show zwischen House Musik und Kaufhaus Musik jagt eine absurde Alltagsgeschichte die nächste, Klassik trifft auf Rap und Kinderlied auf Neue Deutsche Welle.

Grüngutentsorgung

Herbert Blaschke, Nussbacherhof, Tel: 1241
Öffnungszeiten: (Sommer) Mi: 14 – 18 Uhr
Fr: 14 – 17 Uhr; Sa: 9 – 13 Uhr

Abfallentsorgungsanlagen

Pyrolyse – Remsharter Straße 51, Tel: 96030
Öffnungszeiten:
Mo - Fr: 8 – 15:45 Uhr, Mi: 8 – 17:30 Uhr,
jeden 1. Samstag im Monat: 8 – 11:45 Uhr

Kreisbauhof-Wertstoffhof

Industriestr. 39, Tel: 2602
Öffnungszeiten: Fr: 14 - 17 Uhr, Sa: 8:30 – 12 Uhr

Abholung Blaue Tonne im September

Burgau Ost: Mi, 26.09.
Burgau West: Do, 27.09.



Unter www.burgauaktuell.de
haben Sie die Möglichkeit, weitere Informationen
zu den Veranstaltungen nachzulesen.

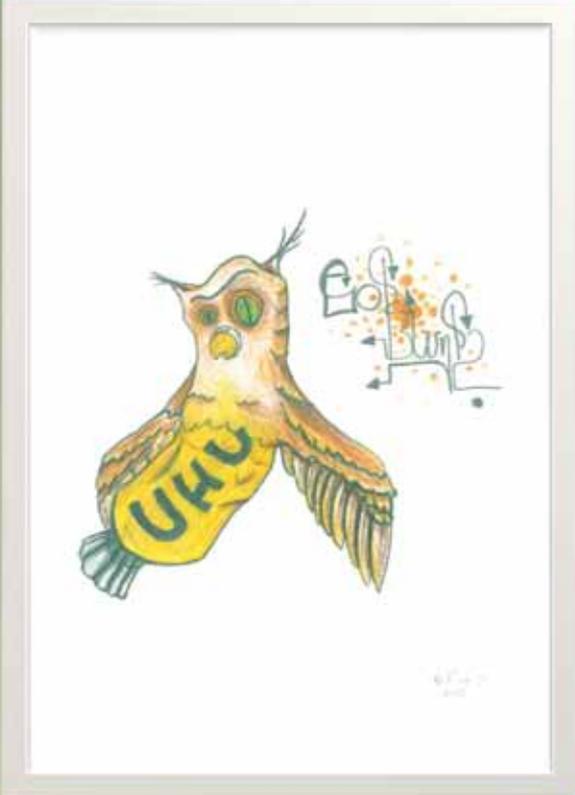
Impressum: Stadtzeitung Burgau aktuell

Herausgeber: Stadt Burgau – V. i. S. d. P.: Erster Bürgermeister Konrad Barm
Redaktion: Kulturamt, Dr. Stefan Siemons, Gerichtsweg 8, 89331 Burgau, Tel. 08222-400640
E-Mail: redaktion@burgauaktuell.de, Internet: www.burgauaktuell.de
Verlag: Fischer-Medienteam, Samuel P. Fischer, Zengerlestr. 3, 89331 Burgau
Tel. 08222-9616642, E-Mail: s.fischer@fischer-medienteam.de, verlag@burgauaktuell.de
Druck: RÖDERER Medienproduktion, Markgrafenstraße 7, 89331 Burgau
Telefon 08222-96610, Telefax 08222-966130, www.roederer-druck.de
Auflage: 4500 Exemplare; kostenlose Verteilung an alle Haushalte der Stadt Burgau
Erscheinung: jeden ersten Samstag des Monats



Anzeigen- und Redaktionsschluss: 12 Arbeitstage vor Erscheinung.

Urheberrechte: Alle in diesem Magazin abgedruckten, namentlich gekennzeichneten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Die meisten Beiträge und Bilder sind aus nicht geschützten Internetseiten oder von E-Mails der Leser. Aus der Veröffentlichung kann nicht geschlossen werden, dass die abgedruckten Beiträge frei von gewerblichen Schutzrechten sind. Für den Fall, dass in diesem Blatt unzureichende Informationen enthalten sein sollten, kommt eine Haftung nur bei grober Fahrlässigkeit des Herausgebers oder des Autors in Frage. Fremde redaktionelle Beiträge sind mit dem Namen des Verfassers gekennzeichnet und geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Sollte kein Name angegeben sein, so war auf der Internetseite auch keiner angegeben. Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung zugesandter Beiträge oder Manuskripte. Wir behalten uns vor, Beiträge zu kürzen. Die Verwendung der hier abgedruckten Texte, auch in Teilen, ist nur in Absprache mit der Redaktion gestattet. Bei Bildern ohne Bildnachweis liegen die Rechte bei der Stadt Burgau.



**Einladung zur Ausstellung
„NICHT ALLTÄGLICH...“
von Felix Jordan
Schloss Burgau
16. September, 17.00 Uhr**

Die Ausstellung ist vom 16. September bis einschließlich 07. Oktober 2012, jeweils sonntags von 13.00 bis 17.00 Uhr zu besichtigen.

40 Jahre White Shadows

**15. Sept. 2012
Kapuziner-Halle
20.00 Uhr**



Konzert am Samstag, 15. September in der Kapuziner-Halle. Noch wenige Karten bei Terra Plus, Stadtstraße 31, Tel.: 411299 erhältlich.

SEPTEMBER

	9. Sommerkunst in der Christuskirche Bilder v. Konrad Bigelmayr / Ev. Christuskirche	bis. 16.09.
01 Sa	A-Junioren SV Unterknöringen – JfG Kammeltal 1. Runde Kreispokal	16:30
02 So	SV Unterknöringen II – SV Wattenweiler II Punktspiel Herren	13:15
	SV Unterknöringen – SV Wattenweiler Punktspiel Herren	15:00
04 Di	Seniorenachmittag der AWO Seniorenbegegnungsstätte, Norbert-Schuster-Str. 5, Burgau, Inge Jendruscsik, 08222-2777	
09 So	FV Oberwaldbach-Ried 2 – SV Unterknöringen II Punktspiel Herren	13:15
	FV Oberwaldbach-Ried – SV Unterknöringen Punktspiel Herren	15:00
14 Fr	Vortrag „ Allerheiligen - Geschichte & Geschichten vom Holga “ Gasthaus „Zum Holga“ in Scheppach Rudolf Saumweber Historischer Verein Burgau Stadt und Land e. V.	
15 Sa	White Shadows Kapuziner-Halle	20.00
16 So	Flohmarkt auf dem Volksfestplatz Badstraße, Aufstellung	7.00
	SV Unterknöringen II – SV Röfingen 2 Punktspiel Herren	13:15
	SV Unterknöringen – SV Röfingen Punktspiel Herren	15:00
	Ausstellungseröffnung „Nicht alltäglich“ von Felix Jordan, Schloss Burgau, bis 7. Oktober	17.00
21 Fr	11. Schwäbische Theaterstage Kapuziner-Halle, Neues Theater Burgau	bis 23.09.
23 So	DJK Breithenthal 2 – SV Unterknöringen II Punktspiel Herren	13:15
	DJK Breithenthal – SV Unterknöringen Punktspiel Herren	15:00
29 Sa	Konzert in Limbach Karl Kemper Gesellschaft, Kirche St. Stefan, Limbach	19.00
	Vocal Recall Kapuziner-Halle	20.00
30 So	Michaelimarkt Stadt Burgau	13.00
	SV Unterknöringen II – TSV Behlingen-Ried II Punktspiel Herren	13:15
	SV Unterknöringen – TSV Behlingen-Ried Punktspiel Herren	15:00

OKTOBER VORSCHAU

02 Di	Seniorenachmittag der AWO Seniorenbegegnungsstätte, Norbert-Schuster-Str. 5, Burgau, Inge Jendruscsik, 08222-2777	
06 Sa	David Orlovsky Kapuziner-Halle	20.00

Der rote Schal – zu (Über-) Leben ist eine Kunst

Erstes Allgäuer Seniorentheater

„Wir erleben das Altwerden in der heutigen Zeit meist getrennt von der Lebenssituation der jungen Bevölkerung. Für das Alter gibt es gesellschaftlich gesehen leider viel zu wenig Beachtung und Anerkennung, dabei liegt doch in diesen Lebenserfahrungen ein unglaublicher Schatz an Weisheit und das Wissen um die vielen Geschichten, die das Leben so spielt.“

Hier setzte das Projekt an: Allgäuer Frauen und Männer zwischen 60 und 100 Jahren sollten für ihre Biografie, ihr „Lebenskunstwerk“ gefunden und gewürdigt werden, indem sie sich zunächst in Gruppen treffen und erinnern sollten, was ihr Leben geprägt hat, was es lebenswert machte und welche Hoffnungen und Wünsche sie heute haben.

Ein erster Theaterworkshop wurde angeboten und die daraus entstandene feste 15 köpfige Seniorentheatergruppe, die sich seit Januar 2011 für zwei Stunden wöchentlich im Haus der Senioren in Kempten zum Theaterkurs trifft, hat seither unter dem Namen „Alte Schachteln – Junge Herzen“ einiges bewegt. Ein erstes Theaterstück mit dem Titel „Tonis' s Bar“ kam im letzten Jahr bereits mehrfach zur Aufführung.

In Burgau zeigt die Gruppe ihr aktuelles Stück „Der rote Schal – zu (Über-) Leben ist eine Kunst“. Der Inhalt dieses Stückes speist sich aus den gesammelten biografischen Erzählungen der Akteure, deren Lebensgeschichten so gewürdigt werden sollen. Die Aufführungen können ein Publikum über die Generationen hinweg ansprechen, und so einen Beitrag für das gesellschaftliche Miteinander leisten. Außer den Senioren wirken deshalb noch weitere künstlerische Gruppen, wie das Theater Frauen-Zimmer, Jugendliche, und Kinder mit, um mehrere Generationen zu verbinden. Insgesamt sind ca. 35 Personen involviert.

Die Schirmherrschaft übernimmt der Kemptner Beauftragte des Stadtrates für Senioren, Behinderte und Heime, Herr Lothar Köster.



Die Regie führt Johanna Hartmann, Gründerin des Theaterlabors in Oberdorf, die mit unterschiedlichen Theaterproduktionen seit 15 Jahren einen festen Platz im Allgäu einnimmt. Die Co-Leitung übernimmt Dr. Eva Marischka, eine ihrer langjährigen Mitspielerinnen.

Nette Nachbarn

Kolpingbühne Buchloe

Eine bitterböse Satire auf das ganz normale Kleinstadtleben, das „Nette Nachbarn“ halt so leben, bietet die Kolpingbühne Buchloe mit ihrer neuesten Produktion. Das Stück stammt aus der Feder ihres früheren Spielleiters Manfred Dempf. Vor acht Jahren geschrieben, gelangte es erst im Frühjahr 2012 zuhause in Buchloe zur Aufführung. Davor wurde es bereits von anderen Theatergruppen gespielt, obwohl es eigentlich speziell für die Kolpingbühne entworfen wurde. Der Autor hatte den Spielern (und auch der heimischen Bühne) den Text auf den Leib geschrieben. Aber wie es im Theaterleben halt so ist: Die Praxis zeigte, dass vieles so wie gedacht nicht funktionierte; und deshalb kam es im ständigen Dialog zwischen Spielern, Regisseur und Autor zu einer immer engeren Annäherung an eine Fassung, die von allen als „endgültig“ gesehen wurde.



Regie führte zum ersten Mal Martin Lederle, der als Kabarettist und langjähriger Spieler genügend Erfahrung einbrachte, um das Stück zu einem Erfolg zu machen. Wobei der Erfolg nicht nur aus ungeteilter Zustimmung bestand. Das Stück und dessen Inszenierung sorgte auch für heftige Diskussionen in Buchloe. Der Inhalt und die Form war nicht nach jedermanns Geschmack, und einige fühlten sich wohl auch zu direkt angesprochen. Was auch ein – sogar beabsichtigter – Erfolg war.

Sa. 22.09. 20:30 Neues Theater Burgau 5€

So. 23.09. 14:30 Neues Theater Burgau 5€

Apokalypse versemelt

Theatergruppe Actpool Augsburg

Seit 2006 gibt es die freie Theatergruppe Actpool, die sich aus spielfreudigen Menschen zwischen 10 und 60 Jahren zusammensetzt und jedes Jahr eine Komödie zur Aufführung bringt. 2011 hat sich die Regisseurin Daniela Nering ein Stück des Allgäuer Autors Jörg Lenuweit ausgesucht, er ist Dramaturg der Kleinkunstabühne Hirschraguuh in Lindenberg und Gründungsmitglied der Ed Wood Company.

Lokalnachrichten über die letzten Tage der Menschheit ... Wir schreiben das Jahr 2012. Nicht nur für die Maya ist dies das Jahr, das über das Schicksal der Menschheit entscheidet. Auch die vier Reiterinnen der Apokalypse machen sich auf ihre letzte Mission. Es gilt nichts weniger, als die letzten Tage der Menschheit zu verkünden, das Armageddon, das definitive Ende unserer Zivilisation. Das definitive Ende? Nicht ganz. Wie schon damals bei der Geschichte mit Noah lässt der HERR für einen kleinen Teil der Menschheit ein winziges Schlupfloch: Eine einzige Stadt bekommt die Chance auf Bewährung ... Die Wahl fällt auf Augsburg. Doch verdienen die Augsburger diese unglaubliche Gunst des Schicksals? Oder verspielen sie ihr großes Glück durch Intrigen, Unglauben und schiere Unfähigkeit? Ein letztes Mal wird die Welt Spielball zwischen Gut und Böse, Menschlichkeit und Machtwille, Liebe und Verrat ...

„Apokalypse versemelt“ ist die bittere Komödie der Menschheit vor dem Abgrund.



Daniela Nering lebt und arbeitet als freischaffende Schauspielerin in Augsburg und spielte seit 2002 in zahlreichen Produktionen im S'ensemble Theater Augsburg. Neben Lesungen in ganz Deutschland gestaltet sie ihre eigenen Liederabende, gibt diverse Workshops und leitet seit 2007 die Amateur-Theatergruppe Actpool.

Neue Schuhe für Aschenputtel

Theaterpädagogisches Projekt

Im Rahmen eines theaterpädagogischen Projekts fanden sich im Winter 2010 acht LaiendarstellerInnen unterschiedlichen Alters und mit unterschiedlichen Theatererfahrungen zusammen, um sich spielerisch mit dem Thema Liebe, Partnerwahl und der Suche nach „dem Richtigen“ auseinanderzusetzen. Sieben Frauen und ein Mann, die sich sowohl der märchenhaften als auch der realen Seite der Liebe und der Partnersuche näherten. „Neue Schuhe für Aschenputtel“ ist die weibliche Sicht auf Liebe und Partnersuche. Sieben Frauen, die – auf einer realen Ebene – ihre Erfahrungen, ihre Enttäuschungen, ihre Zweifel und ihre Hoffnungen thematisieren und sich auf die Suche nach dem einzig Wahren begeben. Und ein Mann, ein Traumprinz, der auf einer Märchenebene die Personifizierung romantischer Träume und Sehnsüchte darstellt, wie eine innere Stimme der Frauen, die sich für den unerschütterlichen Glauben an die wahre Liebe ausspricht. Seinerseits sucht der Prinz die richtige Braut, die Prinzessin, an deren Fuß der goldene Schuh passt. Der Schuh – nicht nur der goldene – spielt im Stück eine wichtige und symbolische Rolle.

Es ging der Gruppe darum, in einem gemeinsamen künstlerischen Prozess ein Thema zu be- und verarbeiten und individuelle wie kollektive Ausdrucksformen dafür zu suchen. In verschiedenen Theaterübungen und Improvisationen wurde das Thema beleuchtet und an eigene Erfahrungen geknüpft, innere und äußere Haltungen gefunden, Figuren und ihre Geschichten entwickelt und ästhetische Bilder geschaffen. Der Stücktext entstand aus lyrischem Material und aus selbstverfassten Texten.



Theaterpädagogische Leitung und Regie: Vera Hupfauer ist in Günzburg geboren und aufgewachsen. Sie ist Diplomsoziologin, Theaterpädagogin BuT und Mutter von 4 Kindern. „Neue Schuhe für Aschenputtel“ entstand 2010/2011 im Rahmen eines theaterpädagogischen Frauenprojekts.

Vom Landwirt zum Gastwirt

Wendel's Keglerhof begeht 20jähriges Betriebsjubiläum. Wendelin Offenwanger feiert mit Familie, Freunden und Gästen am 22. und 23. September mit Festprogramm.



Der Grundstein für die heutige Gaststätte mit Kegelbahnen wurde schon 1967 gelegt. In diesem Jahr wurde der Stall an das landwirtschaftliche Anwesen in der Dillingener Straße gebaut. Er bot 30 Muttersauen und 30 Bullen Platz. 1991 wurde der Stall zur Kegelbahn mit vier Bahnen umgebaut. Anstoß dazu gab der SKC Burgau, der damals auf der Suche nach geeigneten Räumlichkeiten für seinen Sport war. Wie Wendelin Offenwanger, der seinerzeit Dritter Bürgermeister von Burgau war, erzählt, waren die Mitglieder des Vereins auf ihn zugekommen, um gemeinsam nach Trainings- und Spielmöglichkeiten zu suchen. Die Suche blieb aber erfolglos, da kein Raum gefunden werden konnte, der die vorgegebenen Maße besaß. Schließlich wurde Offenwanger doch fündig und dies auf dem eigenen Hof. Sein Stall hatte genau die richtige Größe, denn nicht nur die Länge passte sondern auch bot der Stall Platz für die notwendigen vier Bahnen.



Eigentlich wollte er die Landwirtschaft nebenbei weiter betreiben, sagt Offenwanger. Doch es lief so gut an, dass schon bald der Entschluss gefasst wurde, anstelle der Scheune eine Gastwirtschaft zu errichten. Seither ist der „Wendel“ nicht mehr aus der Burgauer Gastronomiewelt und vor allem der „Keglerwelt“ wegzudenken. 2010 erfolgte ein Erweiterungsbau mit Wintergarten und Biergarten.

Besonders freut es das Burgauer Original, „dr Wendel“, dass der SKC Burgau ihm von Anfang an bis heute treu geblieben ist und heute sogar in der Bezirksliga spielt. Vor etwa fünf Jahren ist dann noch der SK Hosenträger Hobbykegler aus Günzburg zu ihm gekommen. Selbst ein bisschen stolz fügt Offenwanger hinzu, dass aus diesem Verein sogar schon eine Europameisterin hervorgegangen ist und die Herrenmannschaft im letzten Jahr Bayerischer Meister wurde.

Das Festwochenende beginnt am Samstag, 22.09. mit einem Tanzabend mit der Band „Die Lukies“. Am Sonntag, 23.09. gibt es ab 10.00 Uhr einen Frühschoppen, musikalisch umrahmt vom Städtischen Jugendblasorchester. Kulinarisch kann man sich beim anschließenden Mittagstisch auf Spezialitäten vom Grill, z.B. auch Wildschein freuen. Nachmittags bietet der Keglerhof Kaffee und Kuchen und den Abschluss bildet der Lustige Abend mit live gespielter Unterhaltungsmusik mit deftigen Brotzeiten.



Wendel's Keglerhof ist nach der Sommerpause ab 07.09.2012 wieder täglich ab 17.00 Uhr geöffnet. Donnerstag Ruhetag.



Aquarell Postkarten für den guten Zweck - Therapiezentrum Burgau erhält 400 Euro

Die 101 Aquarell Postkarten waren in kurzer Zeit ausverkauft. Die kleinen Kunstwerke, die der Maler Georg Langendorf eigens für seine 2. Vernissage in Postkartenformat mit 101 verschiedenen Motiven gemalt hatte, fanden bei den Besuchern großen Anklang.

Der Künstler stellte die limitierte Auflage der neurologischen Fachklinik zur Verfügung.

Insgesamt kam eine Summe von 353,50 € zustande, die der Künstler auf 400 € rundete und dem Therapiezentrum Burgau spendete.



Georg Langendorf

Thomas Schaber
Geschäftsführer
Therapiezentrum Burgau

Freiwillige Feuerwehr Burgau

Beginnend mit dieser Ausgabe wollen wir Sie über die Arbeit Ihrer Feuerwehr regelmäßig informieren. Weitere Infos finden Sie auch auf unserer Webseite: www.Feuerwehr-Burgau.de

Interessante Einsätze:

31.07.2012, 19:31 Uhr:

Verkehrsunfall mit mehreren PKW auf der A8
Feuerwehrdienstleistende: 26
Dauer des Einsatzes: 2 Stunden

28.07.2012, 18:30 Uhr: Dachstuhlbrand in Offingen

Feuerwehrdienstleistende: 15
Dauer des Einsatzes: 2,5 Stunden

09.07.2012, 05:23 Uhr: LKW Brand auf der A8

Feuerwehrdienstleistende: 26
Dauer des Einsatzes: 3 Stunden

04.07.2012, 08:53 Uhr:

Auslaufender Diesel aus LKW Tank auf der A8
Feuerwehrdienstleistende: 16
Dauer des Einsatzes: 3,5 Stunden

01.07.2012, 05:46 Uhr:

Unfall mit PKW auf der A8
Feuerwehrdienstleistende: 22
Dauer des Einsatzes: 2,5 Stunden

30.06. 21:15 Uhr bis 01.07. 16:45 Uhr

Sturmschäden, insgesamt wurden 35 Einsatzstellen abgearbeitet
Feuerwehrdienstleistende: 40
Dauer des Einsatzes: 19,5 Stunden

An dieser Stelle dankt Erster Bürgermeister Konrad Barm den freiwilligen Helferinnen und Helfern der Feuerwehr Burgau für Ihren unermüdlichen Einsatz.

Einsatzbilder:



Adalbert Eiband GmbH Steinmetzmeisterbetrieb

Grabdenkmäler und Bauarbeiten aus Naturstein
seit 1913 in Burgau



Büro:

Amselweg 1
89331 Burgau
Tel.: 08222 / 2579
Fax: 08222 / 411235
www.a-eiband.de



in Burgau

Erleben Sie mit uns das Apple iPad 3. Generation hautnah.

EURONICS -ENZLER

Stadtstraße 22
Tel.: 08222 1811

Aus unserer Farbabweilung!



Kristallweiß 12,5 l
hochergiebiges Profi-Wandfarbe
statt € 37,95 **€29,95**

Schöner Wohnen Trendfarbe
2,5 l Gebinde hochdeckend
22 verschiedene Farbtöne
statt € 24,95 **€19,95**

werk markt

Näher dran, mehr drin!

Ziegler

Augsburger Str. 17
89331 Burgau
Tel. 08222/9680-0
www.werkmarkt.de

Die Herren von Burgau

Die Herren von Burgau waren ein weitverzweigtes Ritter- und Adelsgeschlecht, das im Laufe der Jahrhunderte in den Freiherren- und später sogar in den Grafenstand erhoben wurde. Sie haben abstammungsgemäß nichts zu tun mit Bruno von Burgau (1147), auch nicht mit den Edelfreien von Burgau, Eberstall und Reisenburg (13. Jahrhundert) und schon gar nicht mit den Grafen und Markgrafen von Burgau aus Berg (1213 bis 1301). Sie stammten vielmehr von den Herren von Knöringen ab und waren ein Seitenzweig dieses weitläufigen Geschlechts.

Der erste Vertreter des Ministerialengeschlechts derer von Burgau war wohl Albert von Burgowe. Er tritt als Zeuge des Markgrafen Heinrich von Burgau in einer in Schelklingen ausgestellten Urkunde vom 11. Januar 1240 auf. In dieser Urkunde bestätigt der Markgraf mit seiner Ehefrau Adelheid und seinen Söhnen Ulrich und Heinrich, daß er von Bischof Hermann von Würzburg ein Lehen im Dorf Kezze (Kötz) erhalten hat (Monumenta Boica 37, S. 288, Nr. 261). In weiteren Urkunden von Schelklingen, Ehingen und der Stadt Freiburg wird ein Konrad von Burgau mehrmals aufgeführt. Ab 1271 wird er als Magister (Meister) Cunrat von Burgowe und als *canonicus eccl. S. Germani Spirensis* (Chorherr bei St. German in Speyer) bezeichnet, in Freiburg selbst als *frater ordinis Johannitarum* (Bruder des Johanniterordens). Der Ritter Konrad von Burgau stand offensichtlich dem geistlichen Stande sehr nahe. Die Urkunden in Freiburg, in denen er als Bürge oder Zeuge erscheint, reichen bis in das Jahr 1283. In einer Urkunde des Klosters Kaisheim vom 1. April 1286 ist allerdings von einem zweiten Conradt von Burgau die Rede: Herr Conradt von Burgau ist zusammen mit seinem Vetter Herr Conradt von Burgau Zeuge für Markgraf Heinrich zu Burgau. – Die gleichlautenden Namen der von Knöringen und von Burgau erweisen sich also auch hier wieder als Problem für eine exakte Zuordnung innerhalb einer Abstammungstafel. Wir müssen uns damit abfinden, daß es im 13. Jahrhundert mindestens zwei (wenn nicht mehr) Ritter Konrad von Burgau gab.

Wohl ein Sohn eines dieser Konrad von Burgau war der Ritter Albert oder Albrecht von Burgau. Im August 1290 verkauft er mit seiner Hausfrau Adelheid einen Hof zu Weißingen an Augsburger Bürger. 1293 hatte er die Vogtei (Schirmherrschaft) über das Kloster Fultenbach inne. In manchen Urkunden wird er als „*strenuus miles*“, als kampferprobter Ritter, bezeichnet, in anderen als „*fideles*“, als getreuer Lehensmann des Königs Albrecht. Zusammen mit seinem Bruder Hartmann von Burgau findet er sich im Gefolge des Markgrafen Heinrich und mit diesem auch beim König, so daß beide Brüder 1305 die Vogtei über das Kloster Fultenbach erneut verpfändet erhalten. Nach Steichele – Schröder (Das Bisthum Augsburg, Bd. V, 1895, S. 690) saßen sie als Ritter auf Konzenberg: 1305 Albrecht von Burgau, 1338 Hartmann von Burgau zu Chuntzenberg. Die Vogtei des Klosters Fultenbach war bis 1346 als Pfandschaft des Reiches in Händen von Konrad und Johann von Burgau. Am 23.

März 1346 löste Bischof Heinrich von Augsburg die Vogtei an sich.

Im 14. Jahrhundert waren die Ritter von Burgau hauptsächlich im östlichen Schwaben begütert. Auch ihre Wohnsitze verlagerten sie immer mehr nach Osten. Die Dienstbarkeit bei den Markgrafen von Burgau-Berg war 1301 mit dem Tod Heinrich III. zu Ende gegangen, so daß sie sich neue Dienstherren suchen mußten. Der König kam hierfür in Frage und auch Fürsten und Herzöge, wie beispielsweise Ludwig der Baier, der 1328 in Rom zum Kaiser gekrönt wurde, und schließlich auch die Reichsstädte Augsburg, Ulm und Donauwörth. Das Verhältnis zu den habsburgischen Markgrafen von Burgau war offensichtlich nicht immer tragfähig genug, denn diese suchten sich vielfach ihre eigenen Leute aus den österreichischen Vorlanden.

Eine Übersicht über die wichtigsten Besitzungen der Herren von Burgau in jener Zeit gibt folgende Auflistung:

- 1305 Albrecht von Burgau zu Konzenberg
- 1326 Berthold von Burgau, begütert zu Anhausen bei Augsburg
- 1330 Hermann von Burgau erwirbt das Gut Griesbeckerzell bei Aichach
- 1338 Hartmann von Burgau zu Konzenberg
- 1341 Heinrich von Burgau, begütert in Anhausen bei Augsburg
- 1342 Albrecht von Burgau, begütert in Epispurch (Eppisburg bei Holzheim) Wickmann von Burgau, begütert in Epispurch (Eppisburg bei Holzheim)
- 1361 Hartmann II. von Burgau zu Gabelbach
- 1367 Cunrat von Burgau zu Glett (Glött)
- 1363 – 1384 Hans von Burgau zu Waldbach (Unterwaldbach)
- 1370 Hartmann II. von Burgau kauft die Burg Ettelried auf dem „Rauhen Berg“ im Landkreis Augsburg
- 1371 Eitelhans von Burgau kauft die „Veste“ Turgenfeld bei Landsberg
- 1380 Chuntz (Konrad) von Burgau, Vater und Sohn zu Glött verkaufen ein Gut und den Zehnt in Rettenbach an Utz von Riethain
- 1387 Erbgüter Hartmanns II. von Burgau auf dem „Heiligenberg“ (Allerheiligen bei Scheppach) werden geteilt an Sohn und Tochter (Wichmann und Klara von Burgau)
- 1395 Wichmann von Burgau, Sohn Hartmanns II., verkauft seinen Anteil am Heiligenberg an die Kirche

Es war eine Vielzahl von Herrnsitzen, auf denen die „*miles von Burgau*“ saßen. Um 1330 soll Hermann von Burgau das Gut Griesbeckerzell im Gerichte Aichach erworben haben. Es blieb über Jahrhunderte hinweg das Hauptstammgut des Geschlechts.

Der Kaminkehrer kommt



Aufgrund mehrerer Veränderungen im Schornsteinfegerhandwerk und der Novellierung der Bundesimmissionsschutzverordnung führt Ihr zuständiger Bezirkskaminkehrermeister zwischen September und Dezember 2012 in Burgau in den Bereichen Remshardter Str., Kapuzinerstr., Haldenwanger Str., Bleiche, Mühlstr., „Fluss“-Straßen“ über Unters Brühl bis zur Augsburger Str. in seinem zuständigen Bereich die Feuerstättenschau durch. Die Feuerstättenschau ist eine Begutachtung aller Feuerstätten und Kamine im Gebäude hinsichtlich der Betriebs- und Brandsicherheit, sowie der Energieeinsparung und des Umweltschutzes.

Vor der Durchführung dieser Feuerstättenschau erhalten alle Kunden noch nähere Informationen durch ein gesondertes Schreiben.

Für Ihr Verständnis und Ihre Unterstützung bei der Durchführung der Feuerstättenschau danken wir Ihnen bereits im Voraus. Rainer Koch, Bezirkskaminkehrermeister, Energieberater (HWK)

„Die Bank unter der Linde“

ein neuer historischer Roman von unserer Burgauer Autorin Monika Dockter unter ihrem Pseudonym Dorothea Morgenroth



Für Dorothea und ihre Familie geht ein Lebenstraum in Erfüllung. Sie erwerben ein malerisches, altes Bauernhaus, das sie mit viel Herzblut restaurieren. Eines Tages findet Dorothea auf dem Dachboden das Tagebuch einer früheren Bewohnerin – Marie, die im Jahre 1815 in diesem Haus geboren wurde. Fasziniert taucht Dorothea immer weiter in Mariens Geschichte ein, die geprägt ist von Schicksalsschlägen, harter Arbeit und tiefem Gottvertrauen – und stellt bald verblüffende Parallelen zu ihrem eigenen Leben fest.

Eine Geschichte über Träume, Sehnsüchte und Gottvertrauen!

Stadt  Burgau



Mitteilung der Stadt Burgau

Am Sonntag, den 30. September 2012, findet der herkömmliche

Michaelimarkt

statt. Hierzu laden wir Sie herzlich ein.

Auf dem Kirchplatz sorgt die Big-Band des Städt. Jugendblasorchesters „Out in the Sticks“ für gute Stimmung. Die örtlichen Verkaufsstellen können an diesem Tag von 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr geöffnet sein.

Burgau, den 06.08.2012

Stadt  Burgau



Mitteilung der Stadt Burgau

Freibad Burgau schließt am Sonntag, den 02.09.2012

Das Städtische Freibad Burgau ist aufgrund der anstehenden Sanierungsarbeiten ab Montag, den 03. September 2012, geschlossen.

Die Inhaber der Schließfächer werden darum gebeten, ihre Fächer rechtzeitig auszuräumen.

Besucher, die ihre elektronische Zugangskarte zurückgeben möchten, können diese bis spätestens Montag, den 03. September 2012 (15.00 Uhr) an der Kasse im Freibad abgeben und erhalten das bezahlte Kartenpfand zurück.

Alternativ besteht die Möglichkeit, die Zugangskarte bis zur nächsten Saison zu behalten und gegen Zahlung des Eintrittsgeldes weiter zu nutzen oder auch dann erst zurückzugeben.

Stadt  Burgau



Wir machen Urlaub

Die Stadtbücherei bleibt vom Dienstag, 27. August 2012 bis einschließlich Samstag, 08. September 2012 geschlossen.

Ab Dienstag, 11. September 2012 sind wir zu den gewohnten Zeiten wieder für Sie da.

Wir wünschen Ihnen allen eine erholsame Ferien- und Urlaubszeit!

Ihr Bücherei-Team

Redaktions- & Anzeigenschluss für die Oktober-Ausgabe ist der 20. September 2012.

Bitte beachten Sie, dass der Raum für Anzeigen auf vier Seiten beschränkt ist. Buchen Sie daher rechtzeitig!

„...wenn Sie auf schöne Böden stehn'!“



S. M. Parkett & Fußbodentechnik
Sven Möbus

Industriestraße 39 · 89331 Burgau
Telefon 08222/90159 · www.sm-parkett.de

Öffnungszeiten:
Di. & Do. 17.00-18.30 Uhr, Fr. 11.00-18.00 Uhr, Sa. 9.00-13.00 Uhr
Oder jederzeit nach telefonischer Vereinbarung

Neue Herbsttrends entdecken !



z. B.
MOD Jeans
für Herren
& Damen

--- Jeans
69,90 €



--- Damen Jacke
79,90 €



REALITY
SPORT & FASHION

Stadtstraße · Burgau · Tel. 08222-41 12 12 · www.reality-sport.de

Individuelle Verschattungs-Lösungen, Insektenschutzgitter, Terrassendächer und vieles mehr.



BWS Bautechnik
89331 Burgau

- Wetter- Sicht- und Sonnenschutz
- Terrassenüberdachungen
- Industriestr. 62
- 89331 Burgau
- Tel.: 08222/410795



- Markisen
- Außenjalousien
- Terrassenüberdachungen
- Wintergarten-Verschattungen
- Asymmetrische Verschattungen
- Torantriebe und Steuerungen
- Verschattungen für den Innenbereich
- Rollläden in allen Farben und Ausführungen
- Sicht und Windschutz für Ihre Terrasse oder Balkon
- Rolltore aus Aluminium für alle Anwendungsbereiche
- Insektenschutz – Schutz vor lästigen Plagegeistern
- Fensterläden – funktionell und praktisch für jeden Haustyp
- Lichtschachtabdeckungen – gegen Schmutz und Insekten
- Beratung – Service – Verkauf – Montage – alles aus einer Hand
- Rollladendämmung – für geringere Heizkosten u. angenehmes Raumklima

info@bws-bautechnik.de ■ www.bws-bautechnik.de

RÖDERER
medienproduktion

Ernst Röderer
Markgrafenstr. 7
89331 BURG AU

www.facebook.com/roederer.druck Fon 0 82 22 / 9661-0 · Fax -30

Grafikdesign · Webdesign · Offsetdruck · Digitaldruck · Briefbogen
Stempelherstellung · Lettershop · Etiketten · Abzeichnungen
Broschüren · Flyer · Kuverts · Formulare · Plakate · Visitenkarten · Bücher
Personalisierung · Kuvertierung · Postauflieferung · Kalender ...

www.roederer-druck.de



Vertrauen Sie Ihre
Gardinenwünsche
Ihrem Fachgeschäft an.

- Gardinen
- Handarbeit
- Stoffe
- Wolle
- Schienen, Stangen
- Lamellen, Rollos
- Sonnenschutz
- Möbelstoffe
- Schaumstoff

STÖCKLE

Gardinen · Stoffe · Handarbeiten · Wolle

Bahnhofweg 15 · 89331 Burgau

Telefon 0 82 22 / 16 95 · www.stoeckle-stoffe.de

Parkett- und Fußbodentechnik

Parkett • Teppichböden
Laminat • Korkbeläge
PVC-Designbeläge
Linoleumböden

www.vogele-parkett.de



Albert VOGELE

Albert Vogele
Seilerstraße 2
89331 Burgau
Tel. 0 82 22 / 10 74
Fax 0 82 22 / 69 10
Mobil 01 71 / 7 59 35 26

Öffnungszeiten
Montag bis Freitag
Vormittag
7.30 - 12.00 Uhr
Nachmittag & Samstag
Nach Terminvereinbarung



Qualität ... Leistung ... Service

Das Profiteam für die Gestaltung und Herstellung von Werbemedien!
info@fischer-medienteam.de · www.fischer-medienteam.de



Zengerlestraße 3 · 89331 Burgau · Tel. 08222 9616642

Samuel P. Fischer



Design

GRAFIK - TYPOGRAPHIE - VERLAG

Werbegestaltung Verlag

bigelmayr

MALEREI BURG AU

Malermeister – Farbfachberater

- Ausführung aller Malerarbeiten
- eigene BI-KO Spachteltechnik
- neue Wandtechniken
- Überspachteln von Fliesen in Bädern etc. und Gestaltung
- Schöne Fassaden

Haldenwanger Str. 25 Tel. 08222-4970
www.bigelmayr-art.de Mobil: 0171-5121859



Seit Jahren unsere bewährte BI-KO Wandtechnik

EHMANN

Schuhe  **Laufgut**
GUTE SCHUHE - GESUNDE FÜSSE

 Einlagen	 Orthopädie Schuhtechnik	 Diabetiker- Versorgung
 Sport- Funktionschuhe	 Bequemschu Maßschuhe	 Schuhreparatur

Ihr Spezialist für gutes Laufen
Orthopädienschuhtechnik
& Schuhmacherei

Stadtstraße 1 · 89331 Burgau
Verkauf Tel. 0 82 22 - 18 51 · Werkstatt Tel. 0 82 22 - 90 230
www.laufgut-ehmann.de